



Das Erzählschema der gestörten Martenehe in der ‚Melusine‘ des Thüring von Ringoltingen

1. Themen & Fragen:

- **Sie halten einen Kurzvortrag (5 Min.) zu Ihrem Thema: allg. Hinführung (was haben Sie untersucht, wo waren Ihre Schwerpunkte, wie sind Sie vorgegangen, was sind Ihre Ergebnisse?)**
 - Der frühneuhochdeutsche Prosaroman: Autor – Werk – Rezeption
- **das Erzählschema der gestörten Martenehe und dessen spezifische Ausführung in der Melusine**
 - Bedeutung des Motivs, Handlungskern und besondere Bedingungen einer Martenehe?
 - Thematisierung der Differenz bzw. Durchmischung zweier Welten: Als Integrations- und Harmonisierungsversuch dieser Welten zu lesen? (Mertens)
 - Motivation der Ehe: Liebesbeziehung oder Zweckbündnis? Gegenseitige Kompensation?
 - Tabubindung und Tabubruch: Bedeutung, Motivierung und Folgen?
- **Ambivalenz der Titelfigur Melusine – Wo lässt sich diese festmachen?**
 - Widersprüchliche Inszenierung von Weiblichkeit in der gleichzeitigen Idealisierung (‘gut’) und Dämonisierung (‘böse’) ein und derselben Figur
 - Zusätzliche Ambivalenzen in Bezug auf die beiden Welten: die profane höfische Gesellschaft (Melusine als höfische Dame/Königin und Begründerin eines Adelsgeschlechts) und die Anderswelt (Melusine als Wasserfee mit magischen/übernatürlichen Eigenschaften). Hier lässt sich basierend auf dem Erzählschema der Martenehe fragen, inwiefern der Integrations- und Harmonisierungsversuch gelingt/scheitert.
 - Beide bereits genannten Punkte stehen im Zusammenhang mit der von Thüring vollzogenen Entdämonisierung bzw. Entzauberung der Melusine: Weg vom «Gespenst» hin zur besonders guten Christin. Daraus ergibt sich die Frage, wie Thüring diese Entdämonisierung in seiner Erzählung konkret ausgestaltet und wie er das Wunderbare narrativ zurückdrängt.
- **Welche Funktion hat die Feenfigur in der Erzählung?**
 - Oder plakativ ausgedrückt: Warum kann Reymund nicht einfach eine «normale» höfische Dame heiraten, wenn man bedenkt, dass Thüring das Wunderbare ohnehin zurückdrängt?
 - Damit einhergehend: Wie wird das Mythische erzählerisch verarbeitet?

2. Exemplarische Szenen:

- **Vorwort** (fehlt im Buch der Liebe, abgedruckt im Kommentar, S. 148-149)
- **Erste Begegnung** von Melusine und Reymund (Kapitel 6, S. 10-15)
- **Doppelter Tabubruch & Folgen:**
 - Provokation von Seiten des Bruders → Tabubruch → Zorn/Reue → Noch keine Konsequenzen (Kapitel 36/37/38, S. 69-74)
 - Klosterbrand → Zorn Reymunds → Vergebliche Beschwichtigung → Offenlegung des Geheimnisses → Klage und Trennung (Kapitel 41-45, S. 84-94)
- **Geoffroy entdeckt das Grab im Berg Avelon** (Kapitel 50, S. 105-108)

3. Literaturverzeichnis

Primärliteratur

(...)

Sekundärliteratur

(ca. 5-10 Titel)